

II-446 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2161/J

A n f r a g e

1982 -10- 21

der Abgeordneten Dr. PAULITSCH, DEUTSCHMANN, Dkfm. GORTON,
KOPPENSTEINER

und Genossen

an den Bundesminister für Finanzen
betreffend Umorganisation der Zollwache im Bundesland
Kärnten

Im Rahmen der Umorganisation der Zollwache im Bundesland Kärnten wurde auch die Zusammenlegung jener Zollwachabteilungen, die den Zollämtern zweiter Klasse vorgelagert sind, in Erwägung gezogen.

Es fanden auch Besprechungen mit der Zentralpersonalvertretung zum Gegenstand statt. Die letzten Verhandlungen wurden am 12.3.1982 abgeführt, ohne ein Ergebnis zu erzielen.

Da seitens der davon betroffenen Beamten wegen der Absichten Ihres Ministeriums eine gewisse Unruhe ausgelöst und Unsicherheit erzeugt wurde, stellen die angeführten Abgeordneten an den Bundesminister für Finanzen folgende

A n f r a g e :

1. Wann beabsichtigen Sie, die zitierten Verhandlungen mit der Personalvertretung weiterzuführen?
2. Welche Regelung wird in dieser Frage ~~seitens~~ Ihres Ministeriums angestrebt und vertreten?
3. Sind Sie bereit, wenn es zu einer Zusammenlegung kommt, eine gebührenrechtliche Regelung zu schaffen, die den Beamten Zeit und Fahrtaufwand bei Dienstverrichtungen beim jeweiligen Zollamt II. Klasse ersetzt?

- 2 -

4. Wie stellen Sie sich im gegenständlichen Falle zu einer Wiedereinführung der gemischt dienstverrichtenden Zollwachabteilungen, bei denen sowohl Streifendienst als auch Zollamtsdienst vorgesehen ist?
5. Sind Sie bereit, den Leitern der Zollämter II. Klasse für das größere Ausmaß an Verantwortung eine Leiterzulage zu gewähren?
6. Soil die von Ihrem Ministerium in Aussicht genommene Regelung nur für das Bundesland Kärnten oder auch für die anderen Bundesländer gelten?